

Giselle Clarkson: "Aus dem Ei geschlüpft. Das außergewöhnliche Handbuch der Vogelbeobachtung"

Große Lust am Entdecken

Von Kim Kindermann

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 24.03.2026

Die neuseeländische Cartoonistin und Illustratorin Giselle Clarkson hat es einfach drauf: Nach „Schau genau hin!“, diesem preisgekrönten Sachbuch zu „Beobachtologie“ kommt jetzt „Das außergewöhnliche Handbuch der Vogelbeobachtung“: „Aus dem Ei geschlüpft“ ist wieder geniale Wissenschaftsvermittlung für Kinder. Anschaulich und lustig macht die Autorin dieses Mal große Lust auf die Welt der Vögel

„Ku Ku Ku Ku Kraah!“ bedeutet: Pass auf! „Brrrr Brrrr“: Mir ist langweilig. Zumindest wenn es um Hühner geht. Und das ist nur eine von gefühlt tausenden Informationen, die Giselle Clarkson auf ihrem 104-seitigen Buch über Vögel zusammengetragen hat. Angefangen von der Anatomie über die unterschiedlichen Vogelnamen bis zu den unterschiedlichen Aufgaben, die Vögel haben, taucht man hier inklusive der 18 Vogel-Steckbriefe etwa über Eulen, Spatzen, Pinguinen und Hühnern tief ein in die Vogelkunde.

Über zehntausend Vogelarten gibt es, allein in Deutschland finden sich 355 davon und je mehr man sie beobachtet, umso mehr Muster, Ähnlichkeiten und Unterschiede kann man feststellen. Das fängt bei den Flügeln an, über den Schnabel bis hin zu den Füßen und Krallen. Wie? Das erklärt die Neuseeländerin in ihren klugen Texten und farbenfrohen wie detailreichen Illustrationen anschaulich und lustmachend.

Kamm, Klunker, Sporn: Die Anatomie des Vogels

Da sind etwa die zwei rosa unterlegten Doppelseiten zur Anatomie des Universalvogel: Hier lernt man, dass die Augen der Tiere eher flach sind, dass sie ein drittes Augenlid besitzen, dass der Schnabel zwar unterschiedlich aussehen kann, aber kein Vogel ohne Schnabel ist, dass ihre Ohren Öffnungen an den Seiten sind, die hinter Feder versteckt liegen, und dass die Haut an den Vogelläufen Podotheca heißt. Optionale Extras können außerdem sein: Ein Kamm, ein Klunker, ein Sporn oder eine Bürzeldrüse, die Öl zum Schutz des Gefieders absondert.

Giselle Clarkson

Aus dem Ei geschlüpft. Das außergewöhnliche Handbuch der Vogelbeobachtung

Übersetzt von Katharina Diestelmeier

Moritz/ Frankfurt am Main 2026

104 Seiten

24,00 Euro

Im Inneren besitzen die Vögel neben Herz, Lunge und Nieren unter anderem ein Vorder- und Hinterhirn, in denen entweder ihre Gedanken und Erinnerungen gespeichert oder ihre Bewegungen kontrolliert werden. Außerdem haben Vögel einen Drüsen- und einen Kaumagen. Das Herz von Vögeln pumpt viel schneller als das des Menschen, ihre Knochen sind weitgehend hohl und die Weibchen haben zudem eine Legedarm, in dem sich die Eier bilden.

Von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

Nach dieser Übersicht wird das Buch immer detaillierter. Wie sehen Schnäbel aus, welche Formen haben sie und welchen Aufbau. Denn ob lang und schmal oder breit und flach entscheidet darüber, wo Vögel ihre Nahrung suchen. Wie auch die Zungen variieren: Ein Sprechvogel hat eine außergewöhnlich lange Zunge, während die des Eisvogels winzig ist. Vogel ist nie gleich Vogel.

Es gibt zahlreiche Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede, das wird in "Aus dem Ei geschlüpft" besonders deutlich. Welche das sind, zeigen auch die Seiten zur Federkunde, zur Unterscheidung zwischen Männchen und Weibchen, und zu den Eiern, die je nach Form und Farbe variieren. Dass Vögel überhaupt Eier legen, hängt mit ihrer Flugfähigkeit zusammen: Denn nur wer leicht ist, kann fliegen. Und dass, obwohl es auch flugunfähige Vögel gibt wie Emu, Nandu oder Stummelkormoran.

Meisterin in Sachen Erklärung und Vereinfachung

Giselle Clarkson ist eine Meisterin in Sachen Erklärung und Vereinfachung. Nie bleibt sie beim offensichtlichen, sondern schaut immer tiefer und weiter ins Thema. Ihre jungen Leserinnen und Leser erhalten so nicht nur fast wie nebenbei handfestes Sachwissen, sondern werden immer mehr sensibilisiert für Natur- und Umweltschutz. Denn wie sie am Anfang ihres klugen Buches schreibt: „Praktischerweise kannst Du sogar Vögel beobachten, wenn gar keine Vögel zu sehen sind. Sie hinterlassen überall Spuren“. Und zwar an abgenagten Früchten, mit ihren Federn oder ihrem Vogeldreck. Wer also mit offenen Augen und Ohren durch die Welt geht, und dabei „Aus dem Ei geschlüpft“ unter dem Arm hat, ist bestens vorbereitet, egal ob man aus dem Fenster schaut, Bus fährt, oder gezwungen ist, spazieren zu gehen. Vogelbeobachtung geht immer.

Dieses übergroße Buch ist also beste Sachbuchlektüre und ist aufgrund der vielen Illustrationen zudem ein großer Entdeckungs- und Beobachtungs-Spaß. Meine liebste Seite ist die über den Nestling: "Das sind Nesthocker, die ihr Nest eigentlich schon verlassen haben, aber immer noch von den Eltern gefüttert werden." Unbeholfen schaut einem hier ein braun-gefiedertes Vögelchen mit weißen Kulleraugen und überdimensionierten Füßen entgegen, dessen Schnabel noch aufgrund der gelben Ecken etwas von Babyvögeln hat. Oder wie Giselle Clarkson schreibt: „Sie sind also so was wie Teenies, die gerade eine schwere Phase durchmachen.“ Köstlich! Ein Buch also auch für Eltern.